

**Zivilrecht I**  
WS 2001/02

12. Die Gemeinnützige Baugesellschaft G hat grob fahrlässig ein 6-stöckiges Wohnhaus 50 cm über die Grundstücksgrenze zu N hinaus errichtet. N, dessen eigene Grundstücksbebauung durch den Überbau nicht beeinträchtigt wird, verlangt von G den Abriß des Wohnhauses.
13. T (Fall 4) hat in ihrem Testament S unter der Bedingung zum Erben eingesetzt, daß er seine Freundin F heiratet oder sich von ihr trennt.
14. Nachdem S die Mängel der Heizung (Fall 9) festgestellt und dem Vermieter angezeigt hatte, blieb er noch einige Monate in seinem Zimmer wohnen und zahlte pünktlich die Miete. Als er ein anderes Zimmer gefunden und gekündigt hat, verlangt er nun einen Teil der Miete von V heraus, weil das Zimmer ohne voll funktionsfähige Heizung die volle Miete nicht wert gewesen sei.
15. K klagt gegen B auf Zahlung. B beantragt Klagabweisung und trägt vor:
  1. sei der von K behauptete Vertrag nie zustande gekommen;
  2. habe er die geforderte Summe schon gezahlt, und
  3. sei der Anspruch verjährt.
16. G hat gegen S einen Anspruch aus einem Darlehen von 1.000,-- DM, das zur Rückzahlung fällig ist. S zahlt nicht. Was kann G unternehmen?
17. G möchte schon bei Gewährung des Darlehens sichern, daß er bei Fälligkeit schnell die Rückzahlung erzwingen kann. Was ist ihm zu raten?
18. B hat mit allen seinen Gegenbehauptungen gegen K (Fall 15) keinen Erfolg. Unstreitig hat er aber seinerseits noch Anspruch gegen K, der die Klageforderung sogar übersteigt. Was kann B tun?
19. Der gelähmte Rentner R sieht, wie seines Nachbarn Sohn M die Früchte von R's Apfelbaum holt. R ruft M durchs Fenster zu, dies zu unterlassen, M lacht R nur aus. Darauf nimmt R sein Gewehr und schießt M vom Bau. M verlangt von R Schmerzensgeld, weil er mehrere Monate im Krankenhaus liegen mußte und voraussichtlich sein Leben lang orthopädische Schuhe tragen muß.
20. Als S mit seinem Pkw fuhr, lief ihm plötzlich der 5-jährige M vor den Kühler. Um M nicht zu überfahren, fuhr S in den Gartenzaun des N. N verlangt von S Ersatz.
21. Als S eines Morgens zur Arbeit fahren will, findet er die Ausfahrt seiner Garage durch R's Wagen blockiert. Da R nicht zu finden ist, läßt S den Wagen abschleppen. S verlangt von R die Abschleppkosten.
22. Im Jahre 1981 hat Frau F von ihrem Allgemeinarzt Dr. A eine Injektion bekommen. Wenig später wurde sie schwanger. Als sie ihr Kind K geboren hatte, stellte sich heraus, daß K lueskrank war, weil die Injektion des Dr. A mit Luesbakterien infiziert war.